

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.201	<p>Im Angebot wird der Aufbau eines TLF 3000 nach DIN 14530-22 in der Gewichtsklasse bis max. 14.000 kg Gesamtmasse, sowie den Technischen Richtlinien des Landes Rheinland-Pfalz „Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge in Rheinland Pfalz“ angeboten.</p> <p>Die Leistungsbeschreibungen für Fahrgestell und Aufbau wurden zur Verbesserung der Übersichtlichkeit in zwei Teile aufgeteilt, werden aber nur zusammen an einen Auftragnehmer vergeben. Somit ist der Auftragnehmer für alle technischen Detailabstimmungen und die Kompatibilität zwischen Fahrgestell und Aufbau verantwortlich. Die Forderungen der DIN EN 1846 - 1, -2, -3, E DIN 14502 - 2 und DIN 14530-22 sind zu erfüllen und müssen dem jeweiligen Stand der Technik und allen sonstigen gesetzlichen Bestimmungen im vollen Umfang entsprechen.</p> <p>Die Ersatzteilversorgung muss für die Dauer von mind. 15 Jahren sichergestellt sein.</p>	ja	
1.202	Die Gesamtlänge darf max. 6.400 mm betragen. Die Bauhöhe darf max. 3.300 mm (bei Leerfahrzeug mit Dachaufbau, ohne Antennen) betragen. Evtl. ist eine Abstimmung mit dem Fahrgestellhersteller erforderlich.	ja	
1.203	Korrosionsschutz: Langzeit- und Hohlraum-Konservierung, Unterbodenschutz	ja	
	Ausbau Fahrerhaus		
1.204	Die serienmäßige Fahrerkabine des Fahrgestellherstellers ist so auszubauen, um die Besatzung von 3 Feuerwehrangehörigen und einen Teil der Beladung aufnehmen zu können.	ja	
1.205	Alle Sitzplätze sind mit Drei-Punkt-Sicherheitsgurten auszustatten.	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.206	Die Kabine muss mit ausreichend dimensionierten und einfach zugänglichen Öffnungen- und Wartungsklappen zum Fahrgestell- und Aufbauservice ausgestattet sein. Dies gilt insbesondere auch für die notwendigen Wartungsöffnungen zu Schaltkästen und der Funk bzw. Antennenanlage. Die Öffnung muss ohne Benutzung von Werkzeug möglich sein.	nein	
1.207	Zur Beleuchtung der Rückwand, sowie der verschiedenen Lagerorte hinter und neben den Sitzen ist die serienmäßige weiße Innenraumbeleuchtung mit einer zusätzlichen LED-Innenraumbeleuchtung zur ergänzen. Das Schalten der zusätzlichen Innenraumbeleuchtung muss separat über einen Schalter/Taster vom Fahrer-/Beifahrersitz erfolgen können. Die Lichtfarbe muss von weiß auf rot wechselbar sein.	nein	
1.208	Im Bereich Fahrerhaus ist mindestens eine 12V-Zigarettenanzünder-Steckdose (mind. 120 W Ausgangsleistung) und mindestens vier 5V USB-Anschlüsse, jeweils mind. 20 W, einzubauen. Positionierung in Absprache mit dem Auftraggeber.	nein	
1.209	Zum sicheren Ein- bzw. Aussteigen müssen beidseitig der Ausstiege ausreichend dimensionierte und farblich (gelb) abgesetzte Haltestangen vorhanden sein.	nein	
1.210	Die inneren Türgriffe zum Öffnen sind zu versenken, müssen aber mit Handschuhen zu öffnen sein.	nein	
1.211	Alle Oberflächen und auch der Fußbodenbelag müssen so beschaffen sein, dass Sie mit handelsüblichen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln behandelt werden können. Unbeständigkeiten gegen Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel sind ausdrücklich anzugeben.	nein	
	Kommunikationstechnik		
1.212	Alle elektrischen Bauteile und Komponenten der Kommunikationstechnik sind entstört und störstrahlensicher einzubauen.	ja	
1.213	Alle Verbindungsleitungen sind so einzubauen, dass notwendige Mess- und Wartungsarbeiten problemlos durchgeführt werden können (z.B. Zugänglichkeit der Komponenten und Steckverbindungen).	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.214	Der Einbau ist in einem Schalt- und einem Übersichtsplan zu dokumentieren.	ja	
1.215	Sofern Leitungen um Kanten geführt werden müssen, sind diese durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Insbesondere muss ein Durchscheuern ausgeschlossen werden.	nein	
1.216	Im Fahrzeug ist ein Digitalfunkgerät und eine 2. Sprechstelle mit Lautsprecher am Pumpenbedienstand betriebsfertig einzubauen. Das Gerät und die Handbedienteile werden durch den Auftraggeber bereitgestellt (Gerätetyp Sepura SRG3900). Weitere Anschlusskabel und ggf. Anschlussadapter sind durch den Aufbauhersteller zu beschaffen und einzubauen.	ja	
1.217	Der Funkhörer ist im Fahrzeug so anzubringen, dass eine Bedienung durch den Maschinisten und den Fahrzeugführer gut und sicher möglich ist. Der Einbauort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.218	Lieferung und betriebsbereite Montage eines Funkbedien- und Navigationsystems, Typ Lardis One, mit zum Zeitpunkt der Auslieferung aktuellsten Software-Stand. Platzierung im Fahrzeug in Absprache mit dem Auftraggeber.	nein	
1.219	Für das Digitalfunkgerät ist ein zusätzlicher Lautsprecher im Fahrerhaus zu verbauen. Die Lautstärke des Lautsprechers muss regelbar sein.	nein	
1.220	Das Digitalfunkgerät ist über einen Funkhauptschalter im Armaturenbrett ein- und auszuschalten. Es ist ein Zeitrelais für zeitverzögertes Ausschalten des Gerätes vorzusehen.	nein	
1.221	Installation eines durch den AG gelieferten externen SIM-Kartenlesers für das Funkgerät im Bereich des Armaturenbretts. Position in Abstimmung mit dem AG.	nein	
1.222	Lieferung und Einbau einer geeigneten Funkantenne für den Digitalfunk in das Dach der Kabine (Kombiantenne Digitalfunk und GPS).	nein	
1.223	Die Anschlusspunkte müssen gut und ohne Hilfsmittel erreichbar sein. Für die Antenne und die entsprechenden Anschlüsse sind in der Deckenverkleidung leicht zu öffnende Revisionsöffnungen vorzusehen.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.224	Lieferung und Einbau von drei Kfz-Ladehalterungen (Typ Wotech) für digitale Handsprechfunkgeräte (Typ Sepura SC20) mit Lautsprechermikrophon im Fahrerraum. Für die Faustmikrophone sind Halter anzubringen. Der genaue Einbauort der Kfz-Ladehalterungen ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
	Elektrische Anlage		
1.225	Bedienelemente (Schalter/Taster) am Fahrzeug müssen mit einer eigenen Auffindebeleuchtung, sowie mit Kontrollleuchten versehen sein. Die Stellung der Schalter oder die Beleuchtung des Schalters müssen zweifelsfrei die Stellung "Ein" oder "Aus" erkennen lassen. Eine Steuerung über einen Touchscreen bzw. Display ist ausdrücklich nicht gewünscht!	ja	
1.226	12/24 Volt - Fahrzeugelektrik (allgemein) <ul style="list-style-type: none"> - Alle verbauten elektrischen Baugruppen / Bauteile müssen den geltenden Bestimmungen der EWG-Richtlinie 2009/19/EG(2004/104/EG EMVU-Richtlinie) entsprechen und die erforderliche e*-Kennzeichnung besitzen. - Die Elektroanlage des Aufbaues ist vollständig von der Elektroanlage des Fahrgestells zu trennen und zentral in einem eigenen Sicherungsverteiler zusammen zu führen. - Es befinden sich keine Sicherungen an anderer Stelle außerhalb dieses Sicherungskastens. <p>Die elektrische Anlage muss den Einflüssen üblicher Reinigungs- und Desinfektionsverfahren standhalten.</p> <p>Es ist sicherzustellen, dass zwischen allen relevanten Fahrzeugteilen eine einwandfreie Masseverbindung hergestellt wird.</p>	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.227	<p>230 Volt - Fahrzeugelektrik (Allgemein)</p> <p>Nach BGV A3 müssen alle verbauten elektrische Baugruppen / Bauteile die sich während des Betriebes des Fahrzeuges in Betrieb befinden den geltenden Bestimmungen der EWG Richtlinie 2009/19/EG (2004/104/EG) (EMVU-Richtlinie) entsprechen und die erforderliche e*-Kennzeichnung besitzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Elektroanlage des Aufbaues ist vollständig von der Elektroanlage des Fahrgestells zu trennen und zentral in einem eigenen Sicherungsverteiler zusammen zu führen. - Die Fahrzeugeinspeisung 230 V ist unmittelbar nach der Einspeisung mit einem FI-Schutzschalter zu versehen und allpolig mit Leitungsschutzschaltern abzusichern. - Ein Prüfprotokoll der Errichter-Erst-Prüfung nach DIN VDE 0100/600 ist mitzuliefern. - Zur Durchführung von wiederkehrenden VDE-Prüfungen an der elektrischen Anlage nach DIN-VDE-0100 Teil 610 oder ähnlichen Vorschriften muss eine Prüfbeschreibung inklusive Musterprüfprotokoll mitgeliefert werden. - Im Rahmen dieser vorgeschriebenen wiederkehrenden Prüfungen wiederholt zu trennenden Klemmen oder Anschlüsse, Verschlüsse, Verteilungen müssen so ausgelegt sein, dass dauerhaft keine Beschädigungen an den Klemmen oder Anschlüssen auftreten. Eventuell müssen Trennschalter eingebaut sein, die das wiederholte Trennen von Anlagenteilen zum Zweck der Prüfungen erlauben. 	ja	
1.228	Alle Sicherung $\geq 5A$ sind als Sicherungsautomaten auszuführen. Alle Relais, Sicherungen und Bedienelemente der elektrischen Ausrüstung sind eindeutig und dauerhaft lesbar zu beschriften.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.229	Die Verlegung der Kabel hat so zu erfolgen, dass im Fall von Störungen oder notwendigen Nachrüstungen, diese leicht erreichbar sind (z.B. Kabelkanäle an beiden Seiten des Fahrzeuges, die leicht nachträglich nutzbar gemacht werden können).	ja	
1.230	<p>Ladesteckdose</p> <p>Zur Einspeisung ist eine 230 V Einspeisesteckdose (Fabrikat Rettbox One Air) mit einer deutlich sichtbaren Kontrollleuchte (Lichtfarbe grün) vorzusehen.</p> <p>Die Ladesteckdose muss eine Verschlussklappe besitzen und Spritzwasser geschützt sein. Die Verschlussklappe muss selbstschließend sein.</p> <p>Die Kontrollleuchte muss den Zustand des fahrzeugeigenen Fehlerschutzstromschalters berücksichtigen. Hat dieser ausgelöst, so muss sie trotz anliegender 230 V Versorgung erloschen bleiben.</p> <p>Das Starten des Fahrzeugmotors bei angeschlossener 230V Versorgung muss wirkungsvoll verhindert werden.</p> <p>Ein Kabel (10 m) für 230-Volt Einspeisung (gem. IEC 60364-7-717), einerseits Rettbox-Kupplung, andererseits Schuko-Stecker ist mitzuliefern und im Fahrzeug zu lagern.</p>	ja	
1.231	Die Fahrgestellbatterien müssen über eine zweipolige Ladesteckdose nach VG 96917 (NATO-Stecker) als Starthilfe genutzt werden können. Die Steckdose ist möglichst in der Nähe der Ladesteckdose, leicht zugänglich, zu montieren und mit dem Hinweis „Fremdstartsteckdose 24V“ deutlich zu kennzeichnen. Auf die Bedienung ist in der Bedienungsanleitung explizit zu verweisen. Ein dazugehöriges Kabel, ca. 5m, mit beidseitigen Steckern ist mitzuliefern und zu verlasten.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.232	Die Fahrgestellbatterien sind so einzubauen, dass sie zu Wartungszwecken leicht zugänglich sind. Lagerung auf einem Auszug. Der Lagerort muss gut belüftet, geschützt gegen das Eindringen von Wasser bzw. Wasserdampf.	nein	
1.233	Für die externe 230V-Einspeisung sind die erforderlichen Sicherheitselemente (z.B. FI-LS-Schalter gemäß VDE Vorgaben) einzubauen. Der Einbauort ist so zu wählen, dass die Einrichtungen leicht zugänglich sind.	ja	
1.234	<p>Ladetechnik 24V</p> <p>Das Bordnetz muss aus den folgenden Komponenten bestehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollautomatisches mikroprozessor-gesteuertes Batterieladegerät mit Temperaturüberwachung, programmierbar auf Batterietyp und Anwendung <p>angeb. Hersteller/Typ: _____</p>	nein	
1.235	<p>Drehstromgenerator mit der größtmöglich lieferbaren Leistung, mind. ausgelegt und abgestimmt auf die Energiebilanzrechnung (E DIN 14502-2) zur Versorgung von folgenden gleichzeitig eingeschalteten Verbrauchern bei Leerlaufdrehzahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeugbeleuchtung - Sondersignalanlage - Fahrzeugfunk (MRT) - Heizung - Gebläse - Warnblinkanlage - Ladehalterungen - Sicherheitseinrichtungen 	nein	
1.236	Automatische Drehzahlanhebung bei Unterspannung der Fahrzeugbatterie	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.237	<p>Alle Ladegeräte und Nebenverbraucher im Fahrzeug sind über einen Batteriewächter anzuschließen.</p> <p>Der Batteriewächter kann als separate Hardwarelösung oder als Bestandteil des Aufbau-Systems ausgeführt werden. Bei Erreichen einer ersten Warnschwelle soll eine optische und akustische Warnung erfolgen. Bei Erreichen einer zweiten Warnschwelle erfolgt zusätzlich die Abschaltung von Nebenverbrauchern (z.B. Ladegeräte usw.)</p>	nein	
1.238	<p>Leistungs- und Energiebilanz</p> <p>Für das gesamte Fahrzeug und die verbaute Technik ist eine ausführliche Energiebilanz zu erstellen. In der Energiebilanz sind sowohl das reine Fahrgestell mit allen Verbrauchern (Abblendlicht, Nebellicht, Lüftung, etc.) als auch die gesamte technische Zusatzbeladung (Sondersignalanlage, Blaulicht, Funk, Akkulampen, Beleuchtung, etc.) mit den einzelnen Verbrauchern im ungünstigen Betriebszustand (höchste Leistungsaufnahme) zu betrachten und detailliert aufzuschlüsseln.</p> <p>Hierbei ist besonders die Lichtmaschinenleistung im kritischen Leerlaufbereich zu betrachten. Die Leistungs- und Energiebilanz muss folgende Betriebszustände beschreiben und aufgeschlüsselt enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Anfahrt zur Einsatzstelle 2) Stand an der Einsatzstelle mit laufendem Fahrzeugmotor 3) Stand an der Einsatzstelle mit stehendem Fahrzeugmotor 4) Stand in der Fahrzeughalle 	ja	
1.239	<p>Dokumentation</p> <p>Die gesamte Fahrzeugelektrik und Funk- bzw. Kommunikationstechnik (12/24V=, 230V~) ist ausführlich und aussagekräftig zu dokumentieren. Eindeutige Schaltpläne sind Bestandteil des Ausschreibungsumfanges. Alle Unterlagen sind zusätzlich in elektronischer Form (CD oder DVD) bereitzustellen. Das Dateiformat ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p>	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.240	<p>Leseleuchte und Handsuchscheinwerfer</p> <p>Zusätzlich zu den fahrzeugseitigen Leseleuchten ist am Beifahrersitz im Bereich der A-Säule eine LED-Schwanenhalsleuchte mit eigenem Schalter zu verbauen. Die genaue Position muss mit dem Auftraggeber abgesprochen werden.</p> <p>Neben der LED- Einbauleuchte ist ein Suchscheinwerfer, Fabrikat: Hella Hand-Suchscheinwerfer 24V Bestell-Nr. 1H0 996 376-491 oder gleichwertig, in einer Halterung zu befestigen.</p> <p>angeb. Hersteller/Typ: _____</p> <p>Bei der Auswahl des Suchscheinwerfers ist darauf zu achten, dass der Scheinwerfer nur über einen Taster bedient werden darf. Eine Bedienung über einen Ein-Aus Schalter mit Arretierung im eingeschalteten Zustand ist nicht zulässig, ggf. muss der Suchscheinwerfer entsprechend geändert bzw. modifiziert werden!</p>	nein	
1.241	Indirekte Beleuchtung der Einstiege in LED-Technik. Beleuchtung im Ausstiegsbereich unterhalb der Türen. Alle Leuchten müssen über die entsprechend der Öffnung der Türen (Türkontaktschalter) ein- bzw. ausgeschaltet werden.	nein	
1.242	Beleuchtungsanlage am Heck gem. StVZO, ausgeführt in LED-Technik, mit zusätzlichen Dreikammerleuchten (Brems-, Blink- und Schlusslicht) im oberen Bereich	nein	
1.243	2 LED-Scheinwerfer auf dem Fahrerhausdach vorn, je mind. 5400 lm. Schaltung manuell am Fahrerplatz, bis max. 10 km/h.	nein	
1.244	<p>Dachbeleuchtung</p> <p>Das Aufbaudach ist ausreichend zu beleuchten.</p> <p>Die Beleuchtung ist in LED-Technik auszuführen und ist über das Hinunter- bzw. Hinaufklappen der Aufstiegsleiter zu schalten.</p>	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.245	Geräteraumbeleuchtung Alle Geräteräume und Klappen müssen so beleuchtet sein, dass sie in der Dunkelheit einwandfrei bedient bzw. beladen oder entladen werden können. Die Beleuchtung ist in LED-Technik auszuführen, muss spritzwassergeschützt sein und selbstschaltend beim Öffnen/Schließen der Geräteraumverschlüsse. Leuchten die im Bereich der Wattiefe liegen müssen entsprechend schmutzwasserbeständig ausgeführt werden.	nein	
1.246	Umfeldbeleuchtung Am Aufbau ist eine Umfeldbeleuchtung (links, rechts, Heck) in Form von durchgängigen Lichtbändern vorzusehen. Die Umfeldbeleuchtung soll mit erhöhter Leistung und vergrößerter Reichweite ausgeführt werden, um so gleichzeitig den Nah- und Fernbereich ausleuchten zu können Alle Leuchten sind in LED-Technik auszuführen. Die Bedienung (Ein-/Ausschalten) erfolgt über einen Schalter in der Nähe des Fahrersitzplatzes und des Pumpenbedienstandes. Zur Vermeidung von Aufbaus Schäden ist sie bündig in die Seitenwand einzusetzen. Es ist zu gewährleisten, dass sowohl der Nahbereich als auch die Einstiege und Treppen ausreichend ausgeleuchtet sind. Eventuell sind zusätzliche Leuchten vorzusehen, um den Bereich des Fahrerhauses auszuleuchten. Die eingeschaltete Umfeldbeleuchtung muss durch Kontrolllampen im Fahrerhaus (in Nähe der Schalter im Armaturenbrett) sichtbar gemacht werden. Die Umfeldbeleuchtung muss auch als Rangierbeleuchtung genutzt werden können. Bei eingeschaltetem Abblendlicht bzw. Standlicht muss die Umfeldbeleuchtung schaltbar sein und abschalten, sofern eine Geschwindigkeit von ca. 10 km/h überschritten wird.	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.247	<p>Lichtmast</p> <p>Lieferung und betriebsbereite Montage eines pneumatischen Lichtmasts, Typ: Teklite TF 460XE, mit 2 x 100 Watt 24 V LED-Scheinwerfer oder gleichwertig.</p> <p>Ausführung: mind. 40.000 Lumen, pneumatisch ausfahrbar, elektrisch drehbar (360°), in Ausrichtung und Neigung elektrisch verstellbar (90° unten, 270° oben) ca. 6,00 m Lichtpunkthöhe mit automatischer Nullstellung und Notablass, Anschluss an Fahrzeugdruckluftversorgung. Steuerung mit Kabelfernbedienung (Spiralkabel).</p> <p>Montage im Bereich zwischen Fahrerkabine und Aufbau.</p> <p>Optische und akustische Warneinrichtung im Fahrerhaus für ausgefahrenen Lichtmast bei Bewegen des Fahrzeugs.</p>	nein	
1.248	<p>Sicherheits- und Kontrolleinrichtungen bzw. -anzeigen</p> <p>Alle Türen, Klappen, Bordwandklappen, Rollläden usw. sind optisch mit einer oder mehreren (zentralen) Kontrollleuchten im Armaturenbrett zu signalisieren.</p> <p>Notbetrieb-Sicherheitssysteme</p> <p>Für alle automatischen Steuerungen und Sperrungen (auch Pumpenbetrieb) ist ein Notbetrieb vorzusehen.</p>	nein	
1.249	<p>Rückfahr-Videosystem</p> <p>Videosystem bestehend aus Rückfahrkamera mit Weitwinkelobjektiv, integriertem Heckmikrofon. Automatische Aktivierung beim Einlegen der Rückwärtsfahrstufe und manuelle Zuschaltmöglichkeit. Die Kamera soll im ungenutzten Zustand durch eine automatisch öffnende Klappe geschützt sein. Lieferung und Montage betriebsbereit am Fahrzeug.</p> <p>Angeb. Typ: _____</p>	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.250	Akustischer Rückfahrwarner, quittierbar. Der Rückfahrwarner muss bei Wahl des Rückwärtsganges automatisch ertönen, aber nach Aktivierung auch so abschaltbar (quittierbar) sein, dass beim nächsten Einlegen des Rückwärtsganges das Warnsignal wieder automatisch ertönt.	nein	
	Sondersignalanlage		
1.251	<p>Die gesamte Steuerung der Kennleuchten und der Sondersignalanlage muss über ein zentrales Bedienfeld mit Einzelschaltern (keine Bedienung über Bildschirm oder Touchscreen!) erfolgen können.</p> <p>Ein Hauptschalter zum gemeinsamen Einschalten aller Kennleuchten (Front, Dach und Heck) ist in jedem Fall vorzusehen. Alle Schalter sind entsprechend zu kennzeichnen und zu beleuchten. Sie müssen für den Fahrer leicht erreichbar sein.</p> <p>Die übrigen Kennleuchten und die Sondersignalanlage muss auch dann noch funktionsfähig sein, wenn eine Kennleuchte ausgefallen ist.</p> <p>Die Räum- und die Heckkennleuchten müssen standardmäßig mit dem Hauptschalter eingeschaltet werden, müssen aber zusätzlich getrennt ab- und wieder einschaltbar sein.</p> <p>Die Ein-/Aus-Schaltung der Sondersignalanlage (Akustik) bei eingeschalteten Kennleuchten muss auch über einen Pilz-Taster im Fahrerfußraum (anstelle des Kupplungspedals) möglich sein.</p> <p>Für alle Komponenten der Sondersignalanlage sind bevorzugt „Standard“-Produkte zu verwenden. Herstellerspezifische Verkleidungen/Hauben des Aufbauherstellers sind zu vermeiden.</p>	ja	
1.252	Auf dem Fahrerhausdach sind zwei blaue Kennleuchten, Typ Hänsch Nova-L2 mit automatischer Tag/Nacht Umschaltung, oder gleichwertig, zu verbauen.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.253	Am Heck sind zwei rückwärtige blaue LED-Kennleuchten im Bereich der oberen Aufbauecken zu verbauen, z.B. Typ Hänsch Integro oder gleichwertig. Diese müssen separat schaltbar sein. Beim Einschalten der Fahrerhauskennleuchten schalten diese automatisch mit ein, auch wenn diese vorher manuell abgeschaltet wurden.	nein	
1.254	Im Bereich des Kühlergrills sind zwei blaue LED-Frontblitzleuchten mit einem Abstrahlwinkel von jeweils 180° einzubauen, z.B. Typ Hänsch Sputnik Hybrid oder gleichwertig. Diese müssen separat schaltbar sein. Beim Einschalten der Fahrerhauskennleuchten schalten diese automatisch mit ein, auch wenn diese vorher manuell abgeschaltet wurden.	nein	
1.255	Es ist eine original Martin-Horn Anlage Typ 2298 GM mit vier Schallbechern zu liefern und zu montieren. Die Schallbecher sind gem. Herstellervorgabe zu platzieren. Auf ausreichenden Schallschutz der Fahrzeugbesatzung ist zu achten. Die Kabine ist als Einbauort für den Kompressor nicht gewünscht. Sollte nur die Kabine als Einbauort technisch möglich sein, ist auf einen ausreichenden Schallschutz zu achten. Der Einbauort des Kompressors ist vorab mit dem Auftraggeber abzustimmen. Die Schallbecher der Martinhorn-Anlage sind paarweise jeweils seitlich an der Motorabdeckung/ Kotflügeln zu verbauen.	nein	
1.256	Lieferung und Montage einer LKW-Fanfare, Fabrikat Jumbo, JU67, inkl. Schneeschutzkappen, oder gleichwertig, Bedienung über Tastschalter im Fahrerraum (Bedienkonsole).	nein	
1.257	Die komplette Sondersignalanlage (Blaulichter, Martinhorn) ist durch ausreichend stabile Astabweiser zu schützen.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.258	Rückwärts-Warnsystem Lieferung und Einbau eines Rückwärts-Warnsystems, bestehend aus vier doppelreihigen gelben LED-Blitzleuchten mit je 12 Hochleistungs-LEDs. Das Rückwärts-Warnsystem muss vom Fahrerplatz (Armaturenbrett) und vom Pumpenbedienstand ein- und ausgeschaltet werden können und bei einer Geschwindigkeit von 15 km/h automatisch abschalten.	nein	
	Aufbau		
1.259	Lagerung der gesamten feuerwehrtechnischen Beladung (s. Beladeplan) und Ausstattung auf Auszügen, Schwenkwänden, Schubladen, etc.. Für die gesamte feuerwehrtechnische Beladung ist ein erster Beladeplan (Aufbau und Mannschaftsraumkabine) als Vorschlag einzureichen, der alle Ausrüstungsgegenstände enthalten muss. Nicht im Beladeplan enthaltene Ausrüstungsgegenstände sind explizit zu benennen. Gleiches gilt für Ausrüstungsgegenstände deren Lagerung fraglich ist und abschließend nicht definitiv beurteilt werden kann.	ja	
1.260	Falls nicht schon explizit genannt bzw. beschrieben, Einbau und elektrische Installation aller in der Beladeliste genannten Geräte und Ausrüstungsgegenstände	nein	
1.261	Im Sichtfeld des Fahrers (vorzugsweise obere oder untere Ecke der Windschutzscheibe) sind eindeutige und aussagefähige Piktogramme mit den maximalen Fahrzeugabmessungen (Höhe, Breite und Länge, Gewicht) anzubringen. Die Piktogramme dürfen das Sichtfeld des Fahrers- und Beifahrers nicht einschränken.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.262	<p>Kofferaufbau mit fünf Geräteräumen aus Edelstahl- oder Aluminium-Profilen und Beblechung aus mind. 2 mm starken Aluminiumblechen oder gleichwertigem Material.</p> <p>Die Verwendung anderer Materialien ist anzuzeigen und die Gleichwertigkeit in Haltbarkeit und Festigkeit nachzuweisen. Eine ausführliche technische Beschreibung ist dem Angebot beizulegen.</p> <p>Die im Los 1a geforderte Wasserdurchfahrtsfähigkeit ist bei der Konstruktion des Aufbaus zu beachten. Ein Tiefzug der Geräteräume zwischen den Achsen ist nicht erforderlich.</p> <p>Der Ausbau hat mit einem Schienensystem so zu erfolgen, dass ein flexibler Umbau der Einbauten später ohne großen Aufwand problemlos möglich ist.</p>	ja	
1.263	Falls notwendig ist beidseitig eine Blende zwischen Fahrerhaus und Aufbau vorzusehen.	nein	
1.264	<p>Schwenkwände und Schubladen</p> <p>Die Verwendung von Schwenkwänden und Schubladen ist grundsätzlich möglich. Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Ausschwenken und die Arretierung auch bei Verschränkung und Schiefelage des Aufbaues möglich ist - ein Durchlaufen der Schwenkwand in jeder Aufbaulage konstruktiv verhindert wird - die maximale dauerhafte mechanische Belastung der Schwenkwände gewährleistet ist. Dies betrifft v. a. die Integration von schweren Ausrüstungsgegenständen - im ausgeschwenkten bzw. ausgezogenen Zustand die maximalen DIN-Maße nicht überschritten werden. <p>Im Sinne der sicheren und schnellen Bedienung unter beengten Straßenverhältnissen sind die Schwenkwände und Schubladen so schmal bzw. so kurz wie möglich zu bauen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gefahr des schnellen Herauslaufens von Schubladen, aus großer Aufbauhöhe und mit schwerer Beladung ist konstruktiv wirksam zu verhindern. Eine Gefährdung des FA(SB) ist auszuschließen! 	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.265	<p>Alu-Rollläden mit einfachen, robusten und abschließbaren Drehstangenverschlüssen für alle Geräteräume.</p> <p>Alle Geräteraumverschlüsse sind mit Zuziehhilfen (möglichst kurz, mit Gummieinlage) auszustatten.</p>	nein	
1.266	<p>Die Dachfläche ist mit einem rutschfesten Belag, möglichst Alu-Riffelblech, zu versehen. Bei der Verwendung von gestrichenen oder gespritzten sandigen Oberflächen ist die Gleichwertigkeit in Bezug auf Haltbarkeit und Festigkeit nachzuweisen.</p>	ja	
1.267	<p>Zur Entnahme der Beladung sind aufgrund der Aufbauhöhe abklappbare Auftritte, schwenkbare/ausziehbare Gitterroste oder ähnliche Auftritte an allen Geräteräumen als Auftritthilfe vorzusehen, diese sind mit einer Tragkraft von mindestens 250 kg pro Auftritt auszuführen.</p> <p>Die Auftritte dürfen im Fahrzustand die Fahreigenschaften (auch im Gelände) nicht einschränken.</p> <p>Die Oberfläche ist mit einem rutschfesten Belag mind. R 11 zu versehen.</p> <p>Es muss eine durchgängige Entnahmemöglichkeit über die gesamte Aufbaulänge geschaffen werden können.</p> <p>Die Auftritte sind mit orangefarbenen Blinkleuchten nach vorne und hinten zu versehen.</p>	nein	
1.268	<p>Bei der Verwendung von Auftritten sind zusätzliche Haltegriffe an allen senkrechten Streben für Links- und Rechtshänder, möglichst jeweils auf gleicher Höhe vorzusehen.</p>	nein	
1.269	<p>Heckaufstiegsleiter</p> <p>Zur leichten und sicheren Benutzung soll diese im aufgeklappten Zustand schräg angestellt sein.</p> <p>Zum sicheren Übersteigen von der Aufstiegsleiter auf das Aufbaudach, sind Übersteighilfen in Form von Bügeln rechts und links zu montieren.</p>	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.270	Dachkästen aus Aluminium-Warzenblech, auf beiden Fahrzeugseiten, einschließlich Aluminiumdeckel. Hochstellen der Deckel über Gasdruckdämpfern. Beleuchtung des Kastens durch LED-Langfeldleuchten, automatisch schaltend durch Öffnen/Schließen der Deckel. Optische Anzeige des offenen Deckels am Fahrerplatz. Abmessungen: Breite ca. 70 cm, Höhe ca. 40 cm bzw. max. Fahrzeughöhe, Länge entspr. Aufbaulänge	nein	
1.271	Einfache mechanische Entnahmehilfe für Multifunktionsleiter, um Schäden am Aufbau zu verhindern.	nein	
1.272	Alle herausnehmbaren Gerätekästen sind mit einem selbsttätig ein- und ausklappenden Endanschlag auszustatten.	nein	
1.273	Lieferung und Lagerung von einem Abgasschlauch passend zum Fahrzeug	nein	
1.274	Lagerung der Feuerlöscher auf einem Schiebeelement mit stabiler Teleskopschiene.	nein	
1.275	Lagerung der wasserführenden Armaturen (Strahlrohre, Standrohr, Hydrantenschlüssel usw.) auf einem Schiebeelement mit stabiler Teleskopschiene.	nein	
1.276	Auszug für zwei Pressluftatmer auf Teleskopschiene. Aufrechte Lagerung mit nach unten gerichteten Flaschenventil. Im abgesenkten Zustand jeweils um 45° zur Fahrzeuglängsachse gedreht.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.277	<p>Löschwasserbehälter mit mind. 3.000 l nutzbarem Inhalt.</p> <p>Die tatsächliche Füllmenge des Löschwassertanks ergibt sich aus der Gewichtsbilanz des Fahrzeuges, darf 3.000 l aber nicht unterschreiten.</p> <p>Die Lage des Löschwasserbehälters (Schwerpunkt) muss so gewählt sein, dass die Fahreigenschaften nicht negativ beeinflusst werden und die Gewichtsverteilung zwischen den Achsen möglichst ausgeglichen ist. Im teilgefüllten Zustand darf durch das Schwanken des Wasserspiegels die Fahrstabilität nicht negativ beeinflusst werden. Wenn erforderlich, sind geeignete Schwallwände vorzusehen.</p> <p>Nutzbarer Inhalt des Löschwasserbehälters: _____ Liter (vom Bieter anzugeben)</p> <p>Die Befüllung muss über zwei Tankanschlüsse (GR) möglich sein. Eine Füllstandsanzeige mit automatischer Helligkeitsanpassung ist in das Pumpenbedienfeld, am Bedienplatz des Dachwerfers und im Fahrerhaus zu integrieren.</p> <p>Löschwasserbehälter mit freiem Einlauf nach DVGW. Abstand zwischen Füllöffnung und höchstem Füllstand mind. 100 mm.</p> <p>Der Löschwasserbehälters muss entweder fest in die Konstruktion des Aufbaus integriert sein oder gleichwertig befestigt sein. Die Befestigung des Löschwasserbehälters muss wartungsfrei sein!</p> <p>Eine technische Beschreibung ist dem Angebot beizulegen.</p>	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.278	<p>Automatische Tankniveauregulierung für Löschwasserbehälter</p> <p>Die Tankfüllstutzen müssen über eine manuell am Pumpenbedienfeld ein- bzw. ausschaltbare automatische Regelung zur Füllung des Wassertankes verfügen. Die Steuerung muss, eine ausreichende Wasserzuführung vorausgesetzt, selbstständig das Nachfüllen des Löschwasserbehälters übernehmen. Die Wasserabgabe aus dem Tank muss als Regelgröße berücksichtigt, sein.</p> <p>Eine ausführliche technische Beschreibung der Regelung ist dem Angebot beizulegen.</p>	nein	
1.279	<p>Feuerlöschkreiselpumpe</p> <p>Ein- oder zweistufige Feuerlöschkreiselpumpe nach EN 1028-1 FPN 10-2000 mit vier seitlichen B-Abgängen, mit Druckentlastungshähnen an jedem Abgang, einer Leitung zur Schnellangriffseinrichtung und einer Druckleitung zum Dachmonitor (die max. Leistung des Dachwerfers muss erfüllt werden). Die Abgänge sind alle seitlich anzuordnen. Abgänge nach hinten (aus GR heraus) sind nicht zulässig. Die Feuerlöschkreiselpumpe muss über folgende zusätzliche Eigenschaften verfügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pumpenansaugautomatik - Niederschraubventile mit Ballengriffen - Das Einschalten der Pumpe muss bei abgestelltem Fahrzeug (aktivierter Feststellbremse) automatisch mittels eines Knopfdruckes vom Pumpenbedienfeld aus möglich sein. - Das Einschalten (Aktivieren) der Pumpe muss im Notbetrieb möglich sein - Bypass-Betrieb Der Bypass-Betrieb (Bildung eines Wasserkreislaufes Wassertank-Pumpe) muss über einen Bedienhebel rein mechanisch möglich sein. Ein vorheriges Deaktivieren von elektrischen Schaltungen o. ä. ist nicht zulässig - Temperaturüberwachung Die Feuerlöschkreiselpumpe muss über eine interne (Wasser-)Temperaturüberwachung verfügen, die kritisches Überschreiten der Temperatur akustisch deutlich signalisiert. 	ja	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.280	Pumpenbedienfeld Das Pumpenbedienfeld soll mit analogen Bedienelementen und Anzeigen ausgestattet sein. Neben den standardmäßigen Pumpen- und Überwachungsfunktionen müssen folgende Elemente zusätzliche integriert sein: - zusätzliche manuell abschaltbarer Zusatzlautsprecher Funk - Betriebsstundenzähler für die Feuerlöschkreislumppe Eine technische Beschreibung und Skizze des Pumpenbedienfeldes ist beizulegen.	nein	
1.281	Schublade oberhalb der Pumpenanlage zur Lagerung des saugseitigen Zubehörs und des Sammelstücks.	nein	
1.282	Pump and Roll: - Förderleistung mind. 800 l/min bei 6 bar - für Geschwindigkeiten ≤ 6 km/h - nicht separat elektrisch betrieben - schaltbar im Fahrerraum, Drehzahlregelung des Antriebsmotors nur vom Fahrerplatz aus möglich.	ja	
1.283	Einbau einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe mit 2 Stk. C-Schläuchen in Buchten gelagert und separaten C-Abgang. Das Strahlrohr muss angekuppelt und leicht entnehmbar sein. Die Lagerung der Schläuche soll in einer entnehmbaren Wanne erfolgen.	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.284	<p>Dachmonitor auf dem Aufbaudach montiert, abkuppel- und entnehmbar mit folgenden Leistungsdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingang Festkupplung Storz B, absperrbar - max. Durchflussmenge 2000 l/min bei 8 bar - Mehrzweckdüse mit Durchflussverstellung - Wechsel der Strahlform muss möglich sein - Montiert auf Dachflansch - inkl. Dachlagerung <p>Mitlieferung und Lagerung eines Bodengestells.</p> <p>Typ AWG APF 2 HH XL, mit AWG MZV 3000 Düse oder gleichwertig.</p> <p>Eine Standfläche auf dem Aufbaudach ist vorzusehen und mit einem Anschlagpunkt zur Absturzsicherung zu versehen. Anordnung in Bezug auf die Fahrzeugbreite mittig, möglichst weit vorne.</p>	nein	
1.285	<p>Ein Bedienstand für den Dachmonitor mit den Grundfunktionen ist im Bereich des Druckabganges auf dem Dach herzustellen.</p> <p>Die Grundfunktionen beinhalten: öffnen/schließen, Drehzahlregulierung, Füllstandsanzeige des Löschwassertanks.</p>	nein	
1.286	<p>Druckabgang C auf dem Aufbaudach, pneumatisch absperrbar aus dem Fahrerhaus, mit formstabilen Schlauch (ca. 2 m) und C-Kupplung zum Anschluss eines Strahlrohres und Bedienung aus der Dachluke des Fahrerhauses.</p>	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.287	<p>Unter der Stoßstange muss ein Sprühbalken mit vier nach vorne gerichteten (wechselbaren) Düsenköpfen eingebaut sein.</p> <p>Der Sprühbalken muss über die komplette Fahrzeugbreite einen Wasservorhang ausbilden.</p> <p>Der Betrieb muss bei stehendem Fahrzeug und während verhaltener Fahrt möglich sein.</p> <p>Die Betätigung des Selbstschutzanlage muss aus dem Fahrerhaus möglich sein.</p> <p>Am Sprühbalken sind seitlich rechts und links jeweils ein Druckabgang D mit Fest- und Blindkupplung vorzusehen. Sprühdüsen und Druckabgänge müssen getrennt voneinander genutzt werden können.</p>	nein	
1.288	<p>B-Abgang mit Blindkupplung an der vorderen Stoßstange.</p> <p>Der Abgang muss so angebracht sein, dass der Böschungswinkel möglichst nicht eingeschränkt wird.</p> <p>Eine mechanische Entwässerung ist vorzusehen.</p>	nein	
1.289	<p>Hygienewand auf Teleskopauszug, Seifenspender, Spender Desinfektion, Spender Hautschutz, Handtuchbox, Abfallbehälter; Einbau und Lieferung eines Druckluftanschlusses mit Druckluftkupplung zum Betrieb einer Ausblaspistole (Alu-Leichtmetallkörper). Die Pistole ist ebenso wie der Spiralschlauch (ca. 5 m) und die dafür vorgesehene Lagerung (in der Nähe der Hygienewand) zu liefern und zu montieren.</p> <p>Wasseranschluss aus dem Löschwassertank, möglichst mit Wasserhahn und Gardena-Steckverbinder.</p>	Nein	
1.290	Vorhandene Leerräume im Aufbau sind mit Euroboxen zu versehen	nein	
	Lackierung und Beklebung		
1.291	Lackierung von Fahrerhaus und Aufbau in rot (RAL 3000).	nein	
1.292	Stoßstange und Kotflügel in weiß RAL 9010	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss -kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.293	Kotflügel und Radkästen sind mit dauerhaftem Unterbodenschutz auszukleiden. An der kompletten Aufbauunterseite ist zusätzlicher Unterbodenschutz aufzubringen.	nein	
1.294	Auf der Fahrer- und Beifahrertüre sind jeweils Türbeschriftungen (Stadtwappen und Schrift) anzubringen. Die Wappen und Schrift werden vom Auftraggeber beigestellt. Die Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.295	An das Fahrzeug ist je links und rechts eine retroreflektierende, teilsektionale Konturmarkierung (Umrissmarkierung) in Weiß anzubringen. Die Ausführung am Fahrzeug ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.296	Beklebung des Fahrzeugs mit weißer und gelber Reflexfolie (Produkte der Fa. 3M mit 5-Jahres-Garantie oder gleichwertig sind zu verwenden). Die Beklebung soll im einheitlichen Design der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe ausgeführt werden. Der Auftragnehmer hat im Vorfeld der Beklebung eine Skizze zu erstellen und mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.297	Am Heck des Fahrzeuges ist eine Heckwarnmarkierung in Rot/Gelb (nach DIN 14502-3) retroreflektierend anzubringen. Die Ausführung ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.298	Beschriftung der seitlichen Dachblenden links und rechts mit dem Text „FEUERWEHR“ in weiß, reflektierender Schrift. Schriftgröße ca. 150mm. Schriftart und Position sind mit dem Auftraggeber abzustimmen.	nein	
1.299	Beklebung „FEUERWEHR“ unterhalb der Windschutzscheibe	nein	
1.300	Dachkennzeichnung nach DIN 14502-3	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
	Sonstiges		
1.301	Benutzerinformationen Ausführliche Betriebsanleitung für den Aufbau und sonstige verbaute Bauteile. <ul style="list-style-type: none"> • 1x in digitaler Form (.pdf), • 2x in Papierform 	nein	
1.302	Prüfbuch/Bescheinigungen <ul style="list-style-type: none"> • EG-Konformitätserklärung • Fahrzeuggutachten mit Eintragungen aller nach StVZO erforderlichen ABEs und Fahrgestelländerungen zur Zulassung des Fahrzeugs als „Sonder-Kfz Feuerwehr“ • Sondergenehmigungen zum Fahrzeug, oder sonstiger Eintragungen in der Zulassungsbescheinigung dürfen nur nach Rücksprache und Genehmigung des Auftraggebers erfolgen. 	ja	
1.303	Schulung und Fortbildung Einweisung und Schulung von insgesamt acht Feuerwehrangehörigen am Ort des AG. In dieser Schulung muss die Fahrzeug- und Aufbautechnik behandelt werden. Nach dieser Schulung sollen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, das Fahrzeug sicher und fehlerfrei bedienen zu können und als Multiplikator eingesetzt zu werden. Entsprechendes Ausbildungsmaterial, das bearbeitbar sein muss (keine „gesperrten“ pdf-Dokumente o.ä.), ist den Teilnehmern als Ausdruck und Datei mitzugeben.	nein	
1.304	Benennung der am dichtesten bei Oberdiebach liegenden Vertragswerkstatt des Aufbauherstellers, die Wartungen und Reparaturen in vollem Umfang durchführen kann. _____ (vom Bieter anzugeben)	nein	
Übertrag:			

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

			Vom Bieter auszufüllen
Pos.	Beschreibung	Ausschluss-kriterium	Netto-Angebotspreis in €
1.305	Kosten für Baubesprechungen, Abnahmen und Schulungen sind, inkl. Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten für 6 Personen, durch den Anbieter zu berücksichtigen.	nein	
1.306	Gewichtsbilanz Für das gesamte Fahrzeug (voll beladen mit allen Ausrüstungsgegenständen) und mit allen Betriebsstoffen (vollgetankt) versehen ist ein aussagefähige und detaillierte Gewichtsbilanz zu erstellen. Diese muss neben die Lastverteilung auf Vorder- bzw. Hinterachse auch die Lastverteilung links/rechts (Gesamt und VA bzw. HA) berücksichtigen. Das Fahrgestell ist entsprechend der Gewichtsbilanz zu dimensionieren (siehe Los 1a). Die Erstellung der Gewichtsbilanz ist verpflichtender Ausschreibungsbestandteil!	ja	
1.307	Die Lieferzeit des fertig aufgebauten Fahrzeuges darf 24 Monate nach Auftragserteilung nicht übersteigen: Lieferzeit: _____ Monate (vom Bieter einzutragen)	ja	
Nettoangebotssumme			
_____ % MwSt.			
Bruttoangebotssumme Los 1b			
Bruttoangebotssumme Los 1a			
Gesamtsumme brutto Los 1a + 1b			

Die Gesamtbruttosumme muss in das Formblatt 633 im Angebotsschreiben übertragen werden.

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

Mindestanforderungen/Ausschlusskriterien

Die in der Leistungsbeschreibung als Ausschlusskriterien ausgewiesenen Positionen stellen Mindestanforderungen dar. **Die Forderungen sind zwingend zu erfüllen!**

Sollte ein Ausschlusskriterium nicht erfüllt werden, führt dies zum Ausschluss des Angebotes.

Bestätigung des Bieters (zwingend anzugeben!)

Der Bieter bestätigt, dass alle Mindestanforderung (Ausschlusskriterien) erfüllt werden:

☐ Ja

☐ Nein

Leistungsbeschreibung LOS 1: Aufbau

Eventualpositionen:

Pos.	Beschreibung	Netto-Angebotspreis in €
1.308	Schaummittelbehälter: <ul style="list-style-type: none"> • fest eingebaut, mind. 120 Liter nutzbarer Inhalt • eine Füllstandsanzeige mit automatischer Helligkeitsanpassung ist in das Pumpenbedienfeld und im Fahrerhaus zu integrieren. • auch während des Schaummitteleinsatzes muss ein Befüllen von der Standfläche des Fahrzeugs aus möglich sein • fest verbaute Schaummittelpumpe für ein kontinuierliches Befüllen des Schaummittelbehälters von der Standfläche des Fahrzeugs aus, der Mindestförderstrom ist der Schaummittelart und dem größten eingebauten Verbraucher anzupassen • direkt hinter dem Absperrorgan des Schaummittelbehälters ist eine Spülleitung für die Schaummittel-Entnahmeleitung einzubauen • ständig mit dem Schaummitteln in Berührung stehende Rohrleitungen und Armaturen müssen gegen handelsübliche Schaummittel korrosionsgeschützt sein. 	
1.309	Druckzumischanlage: <ul style="list-style-type: none"> • vom FR (ohne Spülen) und Pumpenbedienstand aus bedienbar • frei wählbare Schaumzumischrate von mind. 0,2 - 6 % bei einem Durchfluss von mind. 200 l/min • Zumischung zur Abgabe über jeweils einen B-Druckabgang rechts und links, den D-Druckabgängen an der Fahrzeugfront, sowie den Dachwerfer • notwendige Spülvorgänge sind zu begrenzen und zu automatisieren 	
Nettoangebotssumme		
____ % MwSt.		
Bruttoangebotssumme		